



Vorlage

Datum: 14.04.2014
Vorlage FB III/2206/2014

TOP	Betreff Errichtung einer Zaunanlage für den Friedhof Am Kamp
Beschlussentwurf: Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung zur Anschaffung eines Doppelstabmattenzaunes mit Toren / zur Anschaffung eines Wildzaunes mit Toren um den städtischen Friedhof einzuzäunen.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	23.06.2014	öffentlich

Sachverhalt:

Der am Rande der Altstadt liegende Friedhof der Stadt Hückeswagen wurde bisher nur in Teilen eingezäunt. Auf der südlichen Seite - zum Weierbachtal hin - fehlt jegliche Einzäunung. In einem Teilbereich hinter den Gärten der Wohnhäuser der Weierbachstraße wurde vor einigen Jahren ein Jägerzaun errichtet. Das Gelände des Kindergartens Am Kamp ist mit einem Metallmattenzaun umgeben und so auch gegenüber dem Friedhof abgeschlossen. Zwischen den anschließenden Gärten der Wohnhäuser der Straße Am Kamp und dem Friedhofsgelände waren in der Vergangenheit Hecken zur Abgrenzung gepflanzt worden. Das Schulgelände der Katholischen Grundschule wird durch einen Jägerzaun zum Friedhof hin abgeschlossen. Der parallel zur Mozartstraße hin vorhandene Maschendrahtzaun des Friedhofs ist heute stark beschädigt und nur noch lückenhaft vorhanden. Lediglich die Seite zur Kölner Straße wurde nach Fällung der Fichten im Herbst 2006 aus Sicherheitserwägungen mit einem Metallgitterzaun abgeschlossen, da aufgrund der dort vorhandenen steilen Böschung eine Absturzgefahr bestand.

Seit einigen Jahren werden durch Angehörige, die auf dem Friedhof Gräber pflegen und unterhalten, vermehrt Beschwerden darüber geführt, dass das Rehwild in den Nächten regelmäßig auf den Friedhof kommt, um dort die frischen Blumen zu verzehren. Darüber hinaus werden Beschädigungen an Gebinden und Blumen vorgenommen, ohne dass diese von den Tieren anschließend verspeist werden. Durch die schlanken Läufe des Rehwilds werden Grabanlagen zertreten, die Abdeckungen der Gräber (z. B. aus Pinienrinde) müssen danach aufwändig wieder hergerichtet werden.

Das Ausmaß der Beschädigungen und der Verwüstungen hat über die letzten Jahre hinweg deutlich zugenommen, die Angehörigen beschweren und beklagen sich immer häufiger hierüber bei dem städtischen Friedhofsverwalter.

Aufgrund der in weiten Teilen völlig offenen Situation des Friedhofs besteht gegenwärtig auch keine Möglichkeit, diesen nach Einbruch der Dunkelheit abzuschließen, um so ungebetenen Gästen zumindest den Zutritt zu erschweren.

Die Verwaltung erwägt aus den dargelegten Gründen in diesem Jahr eine Einzäunung des Friedhofs vorzunehmen. Hierfür ist die Errichtung einer Zaunanlage von ca. 500 Meter Länge und die Errichtung von zwei Toren erforderlich. Im Haushalt 2014 wurden Mittel in erforderlicher Höhe eingeplant.

Die Verwaltung wird in der Sitzung den Sachverhalt näher erläutern und zwei Alternativen der Einzäunung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt sind unter dem Investitionsobjekt 5.000417, Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € eingestellt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Georg Rath